

## Jahresbericht 2022

1. Einleitung
2. Aktivitäten und Projekte
3. Aktivitäten und Projekte in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilladen
4. Öffentlichkeitsarbeit
5. Gremienarbeit
6. Finanzübersicht
7. Danksagung
8. Ausblick

### 1. Einleitung

2022 – welch ein unvorstellbares Jahr. Themen der Weltgeschichte, so nicht nur die anhaltende Corona-Pandemie, sondern auch die Auswirkungen der für undenkbar gehaltenen kriegerischen Auseinandersetzung in Europa wie die explodierenden Energiekosten, die kriegsbedingte weltweite Nahrungsmittelknappheit, die immer gravierender auftretenden Folgen der Klimaveränderung und die damit einhergehende überbordende Inflation drangen bis zu uns nach Wersten. Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine wurden bei uns untergebracht. Die Schlangen vor der Lebensmittelausgabe wuchsen an. Erhöhte Armut tritt bei den Sozialhilfeempfängern und zunehmend auch bei der unteren Mittelschicht auf. Der Staat versucht mit viel Geld die schlimmsten Lasten der Haushalte aufzufangen. Verunsicherungen und Zukunftsängste bleiben aber und nehmen z.T. noch zu.

Wir sind dankbar und froh, allen Wirrnissen zum Trotz in einem sicheren Staat mit einem insgesamt betrachtet breiten gesellschaftspolitischen Konsens leben zu können. *Dankbar und froh sind wir auch, Teil eines aktiven und zupackenden Stadtteils zu sein.*

### 2. Unsere Aktivitäten und Projekte

Nach 2020 und 2021 konnte auch in 2022 keine der etablierten und wieder geplanten großen Aktivitäten und Projekte durchgeführt werden.

#### **Alde Wähschdener im Zelt**

Das Schützenfest fand statt. Die von uns geplante 10. Veranstaltung für „Alde Wähschdener“ hat der Stiftungsvorstand in Abstimmung mit den Schützenvorstand aufgrund der geltenden Corona-Schutzmaßnahmen und den besonderen Schutzbedürfnissen dieser vulnerablen Personengruppe abgesagt.

#### **Werstener KinderMusikWochen**

Mangels von Rückmeldungen der KiTas und Grundschulen konnte leider auch die im letzten Jahr praktizierte Lightversion der KinderMusikWochen nicht stattfinden.

## **Senienschiffahrt für mobilitätseingeschränkte und bedürftige Menschen im Stadtbezirk 9**

Wegen der großen Unsicherheiten bezogen auf die Beteiligung der Senioreneinrichtungen sowie die exorbitant gestiegenen Kosten für die Anmietung des Schiffes mit den bisherigen Serviceleistungen hat der Stiftungsvorstand die Senioren-Rheinschiffahrt schweren Herzens absagen müssen. Stattdessen wurden den drei Werstener Senioreneinrichtungen je 650 € für Freude bringende Aktionen mit dem Mitmachzirkus in den jeweiligen Häusern bereitgestellt. Das Angebot wurde von den Häusern gerne aufgegriffen.

## **Defibrillator für Wersten**

Der Werstener „Defi“ genießt hohes Ansehen bei den jungen und alten BewohnerInnen von Wersten.

## **Öffentlicher Bücherschrank**

Der Bücherschrank wird gut besucht. Es findet ein reger Austausch von Büchern statt. Die ehrenamtlichen Kräfte umsorgen mit guter Übersicht den Bücherschrank.

## **Unterstützungsaktionen und Einzelfallhilfen**

Die Stiftung hat auch im Jahr 2022 einige finanzielle Unterstützungen für Menschen in besonderen Not- bzw. Bedarfslagen gewährt. So wurde einer alleinerziehenden arbeitenden Mutter mehrerer Kinder ein Kostenzuschuss für die Implantation mehrerer vorderer Schneidezähne gewährt. Die Stiftung hat wiederholt in großer Anzahl Schutzmasken zur Verteilung an die BesucherInnen der Lebensmittelausgabe bereitgestellt.

Die Wohngemeinschaft „Junges Wohnen“ der AWO wurde weiter finanziell unterstützt. Es wurden Mittel für die Anschaffung von zwei Staubsaugern und einer Spielkonsole bereitgestellt.

Insgesamt hat die Stiftung Projektförderungen und Unterstützungszahlungen von rd. 17.287 € geleistet.

## **Gewinnung von ehrenamtlich Helfenden**

Auch 2022 wurden keine diesbezüglichen Aktivitäten unternommen. Nachfragenden Personen wurde empfohlen, Kontakte zu den Einrichtungen direkt ohne Zwischenvermittlung aufzunehmen.

## **3. Aktivitäten und Projekte in Zusammenarbeit mit dem Stadteilladen**

Die eingespielte gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit des Stiftungsvorstandes mit Julia Thomassen erwies sich auch in dieser schwierigen Situation als robust tragfähig und inspirierend für Aktionen, die auf eine Milderung Corona bedingter Verwerfungen abzielten, in Notlagen gekommenen Personen schnell und unbürokratisch Hilfe anbieten und Zuversicht den Menschen bringen sollten.

## **Ernährungsprojekt „Fit Essen“**

Die Anreiz- und Akquise-Aktion für die Grundschulen ruht.

## **Kinderkonzert Kranz`n`Roses**

In Kooperation der Katholischen Kirchengemeinde mit der Stiftung fand im Mai im Pfarrsaal St. Maria Rosenkranz ein Kinderkonzert statt. Das Konzert war sehr gut besucht und hat den Kids viel Freude bereitet. Alle Eintrittskarten waren im Nu vergriffen, so dass sich ein Spendengewinn eingestellt hat.

### **Familienbezogene Gruppenangebote**

Stiftung und Stadtteiladen haben als Projektpartner für die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen sowie insbesondere von Familien mit Migrationshintergrund am städtischen Projekt „Dein Kunstpalast“ intensiv und erfolgreich geworben. Das kostenlose Schnupperangebot zum Kennenlernen des Museums fand reges Interesse in Wersten.

### **Sommer-Lese-Club Wersten**

Das erstmalig durchgeführte Kooperationsprojekt der Stadtteilbücherei, des Stadtteiladens und der Stiftung fand einen regen Zulauf. Rund 180 Kinder haben das Angebot wahrgenommen. Die Aktion wurde unterstützt von der Provinzial, der Stadtparkasse Düsseldorf sowie der Werbegemeinschaft Wir in Wersten.

Erste Überlegungen zum Ausbau des Aktionsprogramms sind bereits in Gang gekommen.

### **Refugees welcome - Flüchtlingsunterkunft Wersten**

Neben der Flüchtlingsunterkunft insbesondere für Menschen aus dem Nahen Osten wurde in Wersten im März in der aufgelassenen Senioreneinrichtung Klara-Gase-Haus eine Unterbringung für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine eingerichtet. Die Betreuung sowie die Koordination der Hilfs- und Unterstützungsangebote erfolgt über den Caritasverband mit starker Einbindung des Stadtteiladens Wersten. Die Spenden- und Hilfsbereitschaft der Nachbarschaft war und ist überwältigend groß. Seitens der Stiftung wurden den Kindern noch vor den Osterfeiertagen diverse Spielgeräte, u.a. eine Tischtennisplatte mit Zubehör und ein Kicker, gespendet.

Mit finanzieller Unterstützung der Stiftung konnte ein Krabbelkurs für die ukrainischen Kleinkinder angeboten. In Kooperation mit der Stiftung hat Borussia Düsseldorf in den Sommerferien ein Tischtennis-Projekt für Flüchtlingskinder und Jugendliche aus dem Nahen Osten und der Ukraine durchgeführt.

Wichtig war und ist der Stiftung eine Gleichbehandlung beider Flüchtlingsgruppen, nämlich den Flüchtlingen aus der Ukraine sowie den schon seit längerer Zeit in der Unterkunft an der Lützenkirchener Str. lebenden Familien aus Syrien und anderen arabischen Ländern.

### **„Notinsel“ - Stadtteil-Rallye**

Die Rallye begann mit einer Auftakt-Veranstaltung am 29.04.2022 im AWO Aktiv- und Stadtteiltreff, bei der die Kinder Laufkarten erhielten und an einzelnen Stationen Aufgaben lösen mussten. Durch die Lösung dieser Aufgaben erhielten sie den Startpunkt einer QR Code Rallye, die sie eigenständig durch den Stadtteil führte. An den teilnehmenden Ladenlokalen und sozialen Einrichtungen befanden sich abwechslungsreiche Rätsel, die die Kinder mit viel Freude lösten.

### **Nachbarschaftsgarten**

Der Nachbarschaftsgarten wurde sehr gut besucht, da sich viele Gruppen lieber Outdoor treffen. In den Sommerferien wurde im Nachbarschaftsgarten erstmals ein kleines „Heimat-Sommer“-Programm mit Theaterspiel, Kindertrödel sowie Spiel- und Spaßangeboten durchgeführt. Das Angebot wurde gut angenommen.

Die Stiftung hat mehrfach finanzielle Unterstützung geleistet. Im Herbst konnte endlich auch die von der Stiftung gesponserte Brunnenanlage zur Eigenbewässerung des Gartens installiert werden. Dank der erfolgreichen Bewerbung der Stiftung bei der PS-Spar-Ausschüttung konnten eine Outdoor-Mikrofon und -Musikanlage, eine Tischtennisplatte sowie ein Rasenmäher angeschafft werden. Der Nachbarschaftsgarten ist zu einem allseits beliebten Treffpunkt avanciert und kaum mehr aus dem Stadtteil wegzudenken.

## **Unterstützung des Musikfestival „Rock am Bach“**

Das Musikfestival hat auch in 2022 unter Beachtung der Corona-Schutzvorschriften in kleiner Ausführung wieder am Standort Brückerbach stattgefunden.

## **Werstener Weihnachtsgeschenke-Aktionen**

Das zurückliegende Jahr hat gezeigt, dass die Weihnachtsgeschenke-Aktion in der bisherigen Form unter Corona-Bedingungen nur schwer durchzuführen ist. Daher wurde ein neues Format überlegt. In diesem Jahr wurden daher unter Mitwirkung des Kantors der Ev. Kirchengemeinde Weihnachtslieder vor beiden Flüchtlingsunterkünften gemeinschaftlich gesungen und eine Gruppen-Singaktion für und mit den Flüchtlingen durchgeführt. Der Aktion wohnte der Nikolaus bei, der an alle Kinder Schoko-Nikoläuse verteilt hat.

Das Singangebot fand an beiden Standorten große Beteiligung. Ukrainische Kinder haben ein ukrainisches Neujahrslied vorgetragen und viel Applaus bekommen. Das neue Format hat sich bewährt und soll möglichst wiederholt werden.

## **Werstener Adventskalender**

Nach der schwachen Resonanz auf den Jahreskalender des letzten Jahres und ausbleibender aktiver Rückmeldungen seitens der Werstener Werbegemeinschaft hat sich die Stiftung dazu entschieden, in diesem Jahr eine Pause einzulegen.

## **4. Öffentlichkeitsarbeit**

Die Stiftung war 2022 nur mit wenigen Aktionen öffentlich präsent. Eine sehr große mediale Aufmerksamkeit hat die Verleihung des Werstener Herzen 2021 erlangt. Ansonsten wurden nur wenige Aktionen öffentlichkeitswirksam dargestellt. Stattdessen hat sich die Stiftung intern intensiv mit dem Update ihrer öffentlichen Präsenz befasst und Entscheidungen dazu herbeigeführt.

## **Werstener Herz Verleihung**

Das Werstener Herz 2021 wurde im Rahmen eines Gottesdienstes in der Stephanuskirche an Heidi Dross verliehen. Heidi Dross wurde für ihre langjährige engagierte Mitwirkung im Koordinierungskreis geehrt sowie für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Weihnachtsgeschenke-Aktion der Stiftung.

## **5. Gremienarbeit**

### **Stiftungskuratorium**

Das Kuratorium, in Wersten besser bekannt unter dem Namen „Koordinierungskreis gegen Armut und Arbeitslosigkeit in Wersten (KOK)“, kam zu vier Sitzungen zusammen.

Neben der Beratung von Projekten und ihrer Durchführungen dienten die Zusammenkünfte auch 2022 dem Austausch der Einrichtungen untereinander über ihre Erfahrungen im Umgang mit der Corona-Situation sowie den Auswirkungen des von Russland entfachten Krieges auf die Lebenssituation bei uns. Im Zentrum stand zunächst die Versorgungslage der bei uns untergebrachten Kriegsflüchtlinge. Es folgte dann ein Informationsaustausch über Energieeinsparservices.

Vertreter des KOK nehmen aktiv an dem vom Umweltamt der Stadt eingerichteten Arbeitsgemeinschaft Nachhaltigkeit teil.

Im Frühjahr und im Herbst befasste sich der KOK zudem mit internen organisatorischen Angelegenheiten. Zunächst stand die Wahl des Vertreters des KOK für den

Stiftungsvorstand an. Jürgen Paust-Nondorf erhielt die Zustimmung des KOK. In der Herbstsitzung wurde dem KOK bekannt gegeben, dass Jürgen Paust-Nondorf und Ute Rasche aus persönlichen Gründen ihre Mitwirkung im Stiftungsvorstand leider aufgeben und NachfolgerInnen gesucht werden. Der KOK ist aufgefordert eine neue Vertretung zu bestimmen.

### **Stiftungsvorstand**

Der Stiftungsvorstand kam 2022 zu sieben Vorstandssitzungen zusammen.

Corona- und Kriegsfolgen sowie die Beratung bisheriger und neuer Projekte und Aktionen sowie deren Durchführungschancen bestimmten die Tagesordnungen.

Der Vorstand hat darüber hinaus Entscheidungen zur Änderung der Satzung sowie zu Anpassungen des Logos und des Briefkopfes getroffen. Mit Datum vom 10.11.2022 ist die eingereichte Satzungsänderung von der Stiftungsbehörde genehmigt worden.

Die Neuwahl des Vorstandes ist im Frühjahr erfolgt. Wiedergewählt bzw. bestätigt wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Klaus Lorenz (Vorsitzender), Pfr. Florian Ganslmeier (stellvertretender. Vorsitzender), Ute Rasche und Ali Bouzagaoui. Neu in den Vorstand wurde Jürgen Paust-Nondorf gewählt. Im erweiterten Vorstand wirken ferner mit: Trudi Löf-felsend und Julia Thomassen. Pfr. i.R. Wilfried Pintgen wurde als Ehrenvorsitzender bestä-tigt.

In einer Sondersitzung hat der Vorstand die bisherigen Sitzungsorganisation reflektiert und sich einvernehmlich auf organisatorische Optimierungen des Sitzungsablaufes verständigt.

Im Herbst gaben zwei Vorstandsmitglieder bekannt, dass sie aus persönlichen Gründen ihre Mitwirkung im Vorstand leider aufgeben müssen, aber einen geordneten Übergang sicherstellen werden. Der Vorstand hat daraufhin zusammen mit den beiden ausscheidenden Mit-gliedern entsprechende Aufgabenprofile erstellt und sich auf die Suche nach Nachfolgekand-idaten begeben.

### **6. Finanzübersicht**

Die Finanzsituation der Stiftung zum Ende des Jahres 2022 ist der tabellarischen Übersicht zu entnehmen:

<i>Stiftungskapital per 31.12.2022</i>	<i>144.093,15 €</i>
- <i>Grundstockvermögen</i>	<i>50.000,00 €</i>
- <i>Zustiftungen</i>	<i>65.404,77 €</i>
<i>Ergebnisrücklagen</i>	
- <i>Gebundene Ergebnisrücklagen gem. § 58 Nr. 6 AO</i>	<i>0,00 €</i>
- <i>Freie Ergebnisrücklagen gem. § 58 Nr. 7a AO</i>	<i>36.953,27 €</i>
<i>Ergebnisvortrag</i>	
- <i>Mittelvortrag allgemein</i>	
<i>Rückstellungen</i>	<i>10.049,89 € -</i>
- <i>Jahresabschlussgebühren</i>	<i>1.785,00 €</i>
<i>Einnahmen in 2022</i>	
- <i>Spenden</i>	<i>9.366,24 €</i>

- Zuwendungen Dritter	2.800,00 €
- Zustiftungen	1.200,00 €
- Zins- und Kurserträge	444,18 €
- Zuwendung für Investitionen	0,00 €
<i>Ausgaben in 2022</i>	
- Einzelhilfen und Projekte	17.287,51 €
- Steuerberatungskosten	1.785,00 €
- Allgemeine Sachkosten/Geschäftsausgaben (Druck-Erzeugnisse, Porto, Telefon etc.)	<b>92,64 €</b>
- Ausgaben/Werbungskosten (Geldverwaltung)	95,57 €

Detaillierte Angaben über das Spendenaufkommen und die Verwendung der Spendenmittel im Jahr 2022 sind in der Jahresrechnung 2022 des Steuerberatungsbüros für das Finanzamt und die Stiftungsaufsicht dokumentiert.

## 7. Danksagung

Der Stiftungsvorstand dankt herzlich allen Menschen, die sich in unserem Stadtteil für das Gemeinwohl und die Förderung einer sozialausgerichteten Nachbarschaft eingesetzt haben. Das Dankeschön gilt gleichermaßen den hauptamtlich Aktiven, den ehrenamtlich Helfenden und den Spendern, die unbeirrt von den großen Ereignissen um sie herum, sich weiter bemüht haben durch ihr Tun Mitmenschlichkeit und Hoffnung in die Welt zu bringen. Es macht Mut und bringt Freude, feststellen zu können, dass wir in Wersten auch unter solchen unwirtlichen Verhältnissen nicht nachlassen uns gegenseitig zu stützen und mit bewährten zum Teil auch mit neuen kreativen Aktionen Hilfestellungen zu geben.

Mit dem vom Stiftungsvorstand ausgewählten Jahresspruch von Don Bosco für 2023: wurde allen ehrenamtlich Helfenden und allen Spendern schriftlich gedankt: **„Lieben heißt, das Glück des anderen suchen.“**

Die verbleibenden Vorstandsmitglieder danken den ausscheidenden Mitgliedern Ute Rasche und Jürgen Paust-Nondorf für ihre langjährige intensive ehrenamtliche Mitwirkung im Stiftungsvorstand und wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft, vor allem beste Gesundheit.

Der Vorstand dankt auch Trudi Löffelsend für Ihre Mitwirkung im Vorstand seit Gründung der Stiftung und ihre weitere Unterstützung der Stiftungsarbeit als Mitglied des erweiterten Vorstandes.

## 8. Ausblick

Wir wollen hoffen, dass es schlimmer nicht mehr kommen kann und wird.

Der Wunsch des letzten Jahres nach Eindämmung der Corona-Pandemie wird wohl in Erfüllung gehen. Große Hoffnungen ruhen darauf, dass früh im Jahr 2023 die Phase der Corona-Endemie eintritt und somit der Zustand gewohnter Normalität bezogen auf persönliche Begegnungen und soziale Kontakte überhaupt einkehrt. Wir wünschen ferner, dass der Krieg in der Ukraine ein Ende findet und die Souveränität von Staaten sowie die Menschenrechte weltweit respektiert werden.

Wir sind hoffnungsfroh, dass wir die auch bei uns nicht ausbleibende pandemiebedingte Ermüdung durch neuen Elan und neue Schaffenskraft ablegen und wir insbesondere unsere prä-corona Mitmachangebote für Kinder und Senioren wieder aufleben lassen können. Das gilt auch für unseren Wunsch, darüber hinaus auch neue Angebote und Projekte erfolgreich starten bzw. etablieren und ausbauen können. So z.B. ein von neuen Ehrenamtlern getragenes Projekt mit Tagesausflugs- und Konzertangeboten für mobilitätseingeschränkte und bedürftige SeniorInnen sowie den Ausbau eines Lese-Hund bzw. Lese-Club-Angebotes in der Stadtteilbücherei.

Das neue Jahr kann kommen, wir freuen uns und sind bereit!

Für den Stiftungsvorstand:

Klaus Lorenz

Im Juli 2023